

Medienquelle	Print	Autor	-	AÄW	689,36
Auflage	5.400	Verbreitung	4.992	Seitenstart	12
Thema	Sparkasse Kulmbach-Kronach				



kronach.inFranken.de

Banker geben ihre Geschenke lieber anderen

Kronach – Schon seit 2014 verzichtet die **Sparkasse** Kulmbach-Kronach auf die Ausgabe von Weihnachtsgeschenken an ihre Kunden und bedenkt stattdessen gemeinnützige Vereine und Institutionen aus dem Geschäftsgebiet mit einer Spende. Dieses Engagement führt man auch heuer fort.

Dieses Mal wurden das Jugendbildungshaus „Am Knock“ Teuschnitz für die Anschaffung von Schneeschuhen für Jugendwanderungen, das THW Kulmbach für die Jugendarbeit, der Förderverein Himmelkroner Heime zur Unterstützung seiner Arbeit vor Ort sowie die Lebenshilfe Kronach als Zustiftung in die neue Stiftung mit jeweils 1500 Euro unterstützt. Die Spendenübergabe erfolgte in der Hauptgeschäftsstelle Kronach aus Händen des Vorstandsvorsitzenden Klaus-Jürgen Scherr, der Vorstandsmitglieder Harry Weiß und Steffen Potstada sowie des stellvertretenden Gebietsdirektors Georg Löffler. „Anstelle von Weihnachtsgeschenken unterstützen wir auch heuer wieder wertvolle Projekte in unserer Region“, erklärte der Vorstandsvorsitzende. Bewusst wende sich die Bank damit von der immer größer werdenden „Materialisierung“ zu Weihnachten ab – hin zu einer gemeinnützigen und nachhaltigen Unterstützung von Initiativen im Geschäftsgebiet.

THW freut sich über Zuwachs

Die Verantwortlichen, die die Spende entgegennahmen, bedankten sich in herzlichen Worten für die einmal mehr großzügige Unterstützung. Gleichzeitig nutzten sie die Gelegenheit, die bedachten Vereine und Institutionen – jeweils zwei aus dem Landkreis Kronach sowie



Die **Sparkasse** Kulmbach-Kronach mit ihrem Vorstandsvorsitzenden Klaus-Jürgen Scherr (links) und Verwaltungsratsvorsitzendem Bürgermeister Wolfgang Beiergrößlein (Achter von rechts) freuen sich, vier Vereine beziehungsweise Institutionen finanziell unterstützen zu können.

Foto: Heike Schüle

Kulmbach – kurz vorzustellen. Einen enormen Mitgliederaufschwung hat in jüngster Zeit die Jugend des THW Ortsverbands Kulmbach mit ihrem Jugendvertreter Lukas Theuer genommen. Die THW-Jugendgruppen richten sich an Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 18 Jahren, so der Beauftragte des Ortsverbands für Öffentlichkeitsarbeit, Ronald Baumüller.

Das Jugendbildungshaus „Am Knock“ in Teuschnitz mit 24 Beschäftigten kann mit 70 Betten, neun Gruppenräumen, Werkzeug und Kneipe mehreren Klassen oder Gruppen parallel Unterkunft bieten. Man zählt rund 12 500 übernachtende Gäste pro Jahr. Zu den Angeboten des von Hans Löffler geleiteten Hauses zählen Umweltbildungswochen für Schulklassen, Tage der Orientierung sowie Berufsorientierungsseminare. Einen großen Schwerpunkt

bilden die Seminarwochen zur gesunden Ernährung und Bewegung „Robuste Kids“. Von der Spende werden 15 Paar Schneeschuhe für entsprechende Wanderungen angeschafft.

Himmelkroner Heime bedacht

Die Himmelkroner Heime sind eine moderne Einrichtung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung. Für diese gibt es ein vielfältiges Angebot, wie beispielsweise differenzierte Wohnformen, Arbeitsplätze in der Werkstatt, die offene Behindertenarbeit mit dem Angebot „Begleitetes Wohnen“ sowie die Förderschule St. Martin. Der bereits 1988, also vor 30 Jahren, gegründete Förderverein finanziert beziehungsweise unterstützt Projekte und Vorhaben, die den Bewohnern der Himmelkroner Vereine das Leben erleichtern und ihrer Förderung

dienen, wofür aber keine etatmäßigen Gelder zur Verfügung stehen.

Lebenshilfe feiert 50. Geburtstag

1968 gegründet, feiert die Lebenshilfe Kronach heuer ihr 50-jähriges Bestehen. Dort werden Menschen vom Säugling bis ins hohe Alter nachhaltig gefördert, betreut und unterstützt. Als „wunderbares Geburtstagsgeschenk“ bezeichnete der Geschäftsführer Wolfgang Schmidt-Palm die neue Stiftung der Lebenshilfe. Deren Ziel sei es, die der Lebenshilfe anvertrauten Menschen mit einem Handicap besser zu unterstützen und die Angebote auszubauen. Für Personen, die die Arbeit der Stiftung fördern möchten, gibt es zwei Möglichkeiten: eine Spende sowie eine Zustiftung in den „Vermögensstock“. Dafür hat sich die **Sparkasse** entschieden.

hs